DGKJ e.V. | Geschäftsstelle | Chausseestr. 128/129 | 10115 Berlin

An

alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages

per Mail

# Kontakt:

# DGKJ-Geschäftsstelle

Chausseestr. 128/129

10115 Berlin

Tel. +49 30 3087779-0

Fax: +49 30 3087779-99

info@dgkj.de

Berlin, 10??.05.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Pflegeausbildung soll durch das Pflegeberufereformgesetz reformiert werden. CDU/CSU und SPD haben nach monatelangen Diskussionen Anfang April einen Kompromiss gefunden.

Wir gingen fest davon aus, dass es zu den dadurch notwendigen gravierenden Änderungen des Gesetzentwurfs eine Öffentliche Anhörung geben würde. Dies scheint aber nicht der Fall zu sein. Die Befürworter der generalistischen Ausbildung stellen sich vehement gegen eine Anhörung.

Bei der im Mai 2016 stattgefundenen Anhörung zum Pflegeberufereformgesetz wurde erstmals öffentlich, dass es nicht wenige Einzelinteressen sind, die sich gegen eine generalistische Pflegeausbildung stellen. Es gibt eine Vielzahl von begründeten inhaltlichen Vorbehalten.

Alle unten unterzeichnenden Organisationen vertreten keine wirtschaftlichen Interessen, wir setzen uns für eine möglichst gute Pflege von Kindern auch in Zukunft ein. Es geht nicht an, dass der Gesetzgeber so gravierende Änderungen eines Gesetzentwurfs durchwinkt, ohne dass die Fachöffentlichkeit Gelegenheit hat, die Auswirkungen auf die Praxis zu bewerten. Es geht um kleine Kinder, die häufig hilflos und bedürftig sind und die auf gutes Pflegepersonal angewiesen sind.

Wir fordern eine Öffentliche Anhörung zum Pflegeberufereformgesetz. Die betroffenen Organisationen müssen die Gelegenheit erhalten, nicht nur den überarbeiteten Gesetzentwurf, sondern auch **die zugehörige Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zu bewerten**, ohne die keine ernsthafte Diskussion möglich ist. Nur in der Zusammenschau aller vorgetragenen Positionen können Sie und Ihre Abgeordneten-Kolleginnen und Kollegen eine ihrem Gewissen verpflichtete Entscheidung fällen.

Gerne erläutern wir Ihnen unsere Position in einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Die Präsidentinnen/Präsidenten und Vorsitzenden der unten stehenden Organisationen